

## Außerordentliche Vorstandssitzung am 04.05.2011

Ort: Rangsdorf

Zeit: 19:00-21:30 Uhr

Teilnehmer: I. Bonneß, W. Bonneß, L.-M. Goldhahn, A. Weck, A. Baier,  
Entschuldigt: M. Schmiady, J. Liebenow

### Tagesordnung

1. Reaktion auf die Mitgliederversammlung
2. Familienkisten
3. Festlegung der Geschäftsstelle
4. Änderung der Bankvollmacht
5. Vereinsordnung
6. Änderung der Vereinsunterlagen
7. Veranstaltungen 2011

### Zu TOP 1 – Reaktion auf die Mitgliederversammlung

Es wird ein offener Brief mit Stellungnahmen zur Mitgliederversammlung entworfen. In diesem offenen Brief wird sich ausdrücklich von den Aussagen der Privatperson Joachim Liebenow und den durch ihn verbreiteten Gerüchte distanziert.

Jedem Mitglied wird angeboten, die Vorstandsprotokolle einzufordern.

Es wurde uns vorgeworfen, dass wir nicht einheitlich im Vorstand hinter den Beschlüssen standen. Es waren jedoch alle vorab eingereichten Beschlüsse vorher abgestimmt und mehrheitlich oder einheitlich beschlossen worden (so z.B. Einstellung Hatabou Janneh).

Am 22.03.2011 wurde die Beschlussvorlage „Ausbau Notfallapotheke in Ndofan (unter Protokollpunkt 5.5.) vom Vorstand auf 2012 verschoben, da niemand zur Projektüberwachung vor Ort sei. Erst sollte ein Mitarbeiter gefunden werden. Joachim Liebenow reichte Beschlussvorlage trotzdem bei der Mitgliederversammlung ein.

Die auf der Mitgliederversammlung geäußerte Kritik an der Stimmübertragung an den Vorstand, ist nicht gerechtfertigt. Es erfolgte auf Basis der seit Gründung bestehenden Satzung (§6.2. „Die Zustimmung oder Ablehnung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung kann im Falle der Abwesenheit auch schriftlich erfolgen.“) Eine Satzungsänderung wurde mehrheitlich von der Mitgliederversammlung abgelehnt.

Der Vorstand garantiert für die nächste Einladung zur Mitgliederversammlung ( 28.04.2012 ) den Versand der Beschlussvorlagen und ermöglicht somit die in der Mitgliederversammlung geforderte Briefwahl.

Es wird uns weiterhin vorgeworfen, dass wir unsere Arbeit nicht ausreichend auf die Nordbank konzentrieren würden. Der GBG hat gemäß Mitgliederbeschluss 2010 acht Klassenräume mit Dächern, Fussböden und Wänden in Ndofan renoviert. Der Vorstand war fast vollständig in Gambia um die Maßnahme zu überwachen und möchte dem Vorwurf entschieden widersprechen.

In den letzten Jahren wurden ausschließlich Kinder von der Nordbank aufgenommen (Ausnahme Privatvermittlungen von J. Liebenow für zwei Patenkinder). In Zahlen bedeutet dies: 2008 sind 18 Kinder, 2009 und 2010 sind insgesamt 33 von 35 Kindern auf der Nordbank aufgenommen worden.

Auch 2011 werden gemäß Vorstands – und Mitgliederbeschluss ausschließlich neue Patenschaften aus N'dofan (Nordbank) aufgenommen. (Ausnahmen werden nur durch Mitnahmen bereits bestehender Patenschaften von Vereinsmitgliedern sein).

Das komplette Einsatzteam 2010/2011 hat keinen Mitarbeiter auf der Nordbank gefunden. Am Beschluss, einen Mitarbeiter für die Nordbank zu suchen, wird vom Vorstand weiterhin festgehalten. Wir hoffen auf die Realisierung in 2011.

2009 hat der GBG durch die DLRG Frankfurt/ Oder die benötigten Containerkapazitäten kostenlos zur Verfügung gestellt bekommen. Die DLRG hat unseren Verein damals um Unterstützung für die medizinische Ausbildung von Gambianern zum Ausbau der medizinischen Grundversorgung in Gambia gebeten. Dieser Bitte konnten wir im Rahmen der medizinischen Einsätze unserer Ärzte bisher nur bedingt nachkommen. Die Ausbildung von medizinischem Personal wird in Zukunft sowohl unseren Ärzten vor allem aber den ärmsten in Gambia von Nutzen sein.

Bei der Mitgliederversammlung wurde der Vorstand gebeten, eine Liste mit Anregungen für den Inhalt der Patenkinderkisten zur Verfügung zu stellen. Diese Liste ist zurzeit in Bearbeitung und wird Ihnen nach Fertigstellung auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt.

Den Ortsgruppen wird angeboten, den persönlichen Kontakt zum Vorstand herzustellen. Ein gegenseitiges Kennenlernen würde uns sehr freuen.

Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden in der nächsten Vorstandssitzung im Einzelnen beraten.

### **Zu TOP 2 – Familienkisten**

Jeder Pate darf Familienkisten packen. Wann und wo der Container abgefertigt wird ist noch offen.

Mitgenommen werden sollen Nähmaschinen für Njongon, Schultafeln, medizinische Kisten, Bälle und Sportkleidung.

Jede private Kiste, die keine Patenkiste ist, muss allein zum Abfertigungsort gebracht werden.

Kontakt zum ASB, der vermutlich einen Container schicken wird, nimmt Wolfgang Bonneß auf.

### **Zu TOP3– Festlegung der Geschäftsstelle**

Es wird festgelegt, dass ab sofort die Geschäftsadresse des Vereins „Gesundheit und Bildung Gambia e.V.“ in der Seebadallee 13a in 15834 Rangsdorf ist.

Gemäß Satzung § 1 („Der Verein führt den Namen „Gesundheit und Bildung Gambia e.V.“ und hat seinen Sitz in Rangsdorf.“) ist die Errichtung einer Geschäftsstelle durch den Wechsel des Vereinsvorsitzes nicht notwendig.

Der Internetauftritt wird durch Herrn A. Weck angepasst.

Die Änderung im Vereinsregister wird nach Erhalt - Protokoll der Mitgliederversammlung (in unterschriebener Form) durch A. Baier veranlasst.

### **Zu TOP4- Änderung der Bankvollmacht**

Die Bankvollmacht ( Deutschland MBS ) von Herrn J. Liebenow wird durch die Vollmacht A. Baier ersetzt.

Eine Terminabsprache mit der MBS erfolgt durch A. Baier nach Erhalt des Protokolls der Mitgliederversammlung.

### **Zu TOP5 –Vereinsordnung**

A. Baier entwirft unter juristische Beratung eine Vereinsordnung. Diese Vereinsordnung wird in 2011 durch den Vorstand beschlossen und in der nächsten Mitgliederversammlung 2012 zur Abstimmung vorgestellt.

In der Vereinsordnung soll unter anderem die Stimmübertragung und Briefwahl festgehalten werden.

### **Zu TOP6 – Änderung der Vereinsunterlagen**

Wolfgang Bonneß verändert die Vereinsunterlagen (inklusive Flyer, Stempel und Briefbogen).

### **TOP7 – Veranstaltungen 2011**

Am 20.08.2011 soll der Verein auf dem Lindenblütenfest einen Stand betreuen. Suche freiwilliger Helfer und Organisation Stand durch A.Baier .

Protokollführer:  
Lena-Maria Goldhahn

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke extending to the right.

Anja Baier